
Ausschreibung von acht Promotions-Stipendien, einschließlich Vorbereitungsprogramm an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg im Promotionskolleg „Arbeit: Qualität und Machtressourcen“

Aus Mitteln der Hans-Böckler-Stiftung (HBS) werden im Promotionskolleg „Arbeit: Qualität und Machtressourcen“ an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg zum **1. November 2027** für eine Regel-förderdauer von drei Jahren **acht Promotionsstipendien** vergeben. Im **Dezember 2026** startet ein **Vorbereitungsprogramm**, in dem Bewerber*innen zielgenau auf das Verfahren der HBS vorbereitet werden und die Universität Bamberg und mögliche Betreuer*innen kennenlernen können.

Anforderungen: Bewerben können sich Personen, die spätestens im April 2027 einen sehr guten Masterabschluss in einem sozialwissenschaftlichen Fach (etwa Soziologie, Politikwissenschaft, VWL, neuere Geschichte, Statistik) oder einer vergleichbaren Disziplin erlangt haben. Über die Promotionsstipendien wird nach den Richtlinien des BMFTR und den [Auswahlkriterien der HBS](#) entschieden. Bewerber*innen müssen einen überdurchschnittlichen Studienabschluss und ein gesellschaftspolitisches oder gewerkschaftliches Engagement nachweisen.

Die Forschungsschwerpunkte des Kollegs sind:

- Wirkungen von primären und sekundären Machtressourcen von Erwerbspersonen auf die Qualität von Arbeit, darunter Arbeitsplatz- und Beschäftigungssicherheit, Entlohnung, Qualifizierungsmöglichkeiten, Gesundheitsschutz, Vereinbarkeit von Arbeit, Familie, Freizeit u. a.
- Wirkungen von Qualitätsmerkmalen von Arbeit auf Machtressourcen, darunter die Stellung am Arbeitsmarkt, kollektive Interessenvertretung, Schutzrechte u. a.
- Die Bedeutung und Entstehung individueller, organisierter und staatlich-rechtlicher Machtressourcen in ihrem Verhältnis zueinander.

Das Promotionskolleg bietet allen Stipendiat*innen ein exzellentes und betreuungsintensives Forschungsumfeld. Dies umfasst individuell abgestimmte Lernangebote zu den Forschungsinhalten des Kollegs sowie zu Forschungsdesigns, Methoden, Datenzugängen und Statistik. Darüber hinaus werden Research Workshops mit international renommierten Wissenschaftler*innen und Fachtagungen in Bamberg stattfinden sowie Forschungsaufenthalte im In- und Ausland angeboten. Möglich ist die Teilnahme an Aktivitäten anderer Forschungseinrichtungen der Universität Bamberg und insbesondere der Bamberg Graduate School of Social Sciences (BAGSS), in die das Kolleg eingegliedert ist.

Nähere Informationen zur konzeptionellen Ausrichtung des Promotionskollegs, zu den Forschungsschwerpunkten und zum Bewerbungsprozess finden Sie unter:

<https://www.uni-bamberg.de/gk-arbeit/>.

Die [Stipendien](#) werden ab Herbst 2027 für drei Jahre vergeben. Diese Regelförderdauer kann in begründeten Fällen verlängert werden. Promovierende erhalten derzeit eine Förderung in Höhe von 1.750 € (umfasst 1.650 € Grundstipendium, 100 € Forschungskostenpauschale). Zusätzlich wird jeweils eine 10%-TVL-13-Stelle an der Universität Bamberg angeboten und es können bis zu 100 € Krankenkassenzuschuss und ggf. Familienzulagen gezahlt werden.

Bewerbungsablauf: Der Ablauf der Bewerbung ist zweistufig.

1. Stufe. 7. November 2026, Bewerbungsfrist für Vorbereitungsprogramm. Hierfür bewerben Sie sich bitte mit einem Lebenslauf, ihren bisherigen Zeugnissen und Noten im Studium sowie einem Exposé (etwa 2.000 Wörter). In dem Exposé soll das geplante Vorhaben skizziert und in das Forschungsprogramm des Promotionskollegs eingeordnet werden.

Die Bewerbung/Interessenbekundung für das Vorbereitungsprogramm senden Sie bitte bis zum 7. November 2026 an olaf.struck@uni-bamberg.de.

Im Dezember 2026 beginnt das Vorbereitungsprogramm. Ausgewählte Bewerber*innen nehmen dann ab Dezember 2026 am Vorbereitungsprogramm teil. Hierfür können noch keine Finanzmittel bereitgestellt werden. Die Teilnehmenden werden bei der Anfertigung ihres Exposés zum Promotionsvorhaben individuell und umfassend unterstützt. Teil des Vorprogramms ist u. a. ein dreitägiger Workshop in Bamberg sowie weitere Möglichkeiten des persönlichen Austausches.

2. Stufe. Danach erfolgt die endgültige Einreichung der Bewerbung bis einschließlich zum 2. Mai 2027 bei der Hans-Böckler-Stiftung. Das Exposé wird anschließend von externen Gutachtenden einer wissenschaftlichen Bewertung unterzogen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Sprecher*innen des Promotionskollegs Prof. Dr. Katja Möhring katja.moehring@uni-bamberg.de oder Olaf Struck olaf.struck@uni-bamberg.de.

Allgemeine Fragen zum Bewerbungsverfahren für die Stipendien richten Sie bitte an bewerbung@boeckler.de.